

Liebe Schülersprecherin,
lieber Schülersprecher,
liebe Mitglieder des Schülerrats,

Ihr habt heute die erste Version des „Schulrundschreibens“ bekommen. Das Schulrundschreiben wird Euch über die neusten Belange und Projekte vom LandesSchülerRat Sachsen informieren – in dieser Ausgabe erhaltet Ihr einen kleinen Rückblick über das Schuljahr 2018/2019. In Zukunft bekommt Ihr dieses Schulrundschreiben regelmäßig zugeschickt, um Euch einen besseren Einblick in unsere Arbeit zu geben und Euch über wichtige Projekte oder Angebote zu informieren.

In den letzten Monaten haben vor allem zwei Veranstaltungsformate unsere Arbeit geprägt: „SVaktiv“ und „vision.schule“. Zwei Projekte, die viel gemeinsam haben, aber doch so unterschiedlich sind. Aber mehr dazu auf den folgenden Seiten!

Der LandesSchülerRat wünscht Euch ein erfolgreiches Ende des Schuljahres 2018/2019 und allen Abschlussjahrgängen eine unvergessliche Abschlussfeier und viel Erfolg für die Zukunft!

Euer Landesvorstand

Der Herausgeber:
LandesSchülerRat Sachsen
Hoyerswerdaer Str. 1
01099 Dresden

hallo@lsr-sachsen.de

Redaktion:
Paula Sophie Wötzel

Layout & Gestaltung:
Förderverein Sächsischer Schülervertretungen e.V.
Hoyerswerdaer Str. 1
01099 Dresden

info@fssv.eu

Auflage: 2.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 22. Mai 2019

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11151-1905-3367



#ernsthaftundkonstruktiv

01
19

keep

it

simple

#Schulrundschreiben

LANDESSCHÜLERRAT
SACHSEN

AKTIV VOR ORT

Wie kann aktive Schülervertretung in der Schule aussehen? Was kann ich an meiner Schule verändern, auch ohne zwangsweise Klassensprecher zu sein?

Unser neues Veranstaltungsformat „SVaktiv“ in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern von „Mitwirkung mit Wirkung“ sollte genau diese Fragen beantworten. Im Laufe des Frühjahres 2019 haben wir Euch die Möglichkeit gegeben, miteinander in einen Dialog zu treten, Fragen zu stellen und Ideen auszutauschen. An zentralen Standorten in Sachsen haben wir engagierte Schülerinnen und Schüler getroffen, mit Ihnen über konkrete Probleme gesprochen und Lösungswege aufgezeigt. Fast 500 Teilnehmer aus dem ganzen Freistaat haben sich bei insgesamt fünf Veranstaltungen getroffen, um in Zukunft das Schulleben selbst mitzugestalten und ihre Vorstellungen umzusetzen. Von konkreten Ansätzen und Anregungen zur Neueröffnung einer Schülerzeitung oder die Organisation einer Podiumsdiskussion an einer Schule bis zu neusten Aktionen, wie dem Europatag, ist alles dabei. Wir hoffen, dass daraus in Zukunft neue Ideen für alle Schulen entstehen und sind gespannt, wie sich die Projekte im kommenden Schuljahr entwickeln.



Visionen gestalten

Wenn sich Schülerinnen und Schüler am Wochenende freiwillig treffen, dann ist das erstmal kein Weltwunder. Wenn diese allerdings darüber diskutieren, wie die Schule von morgen aussehen soll, dann sieht die Nummer schon wieder anders aus. 2019 haben 230 Jugendliche an »vision.schule« teilgenommen, dem Sächsischen Schülerkongress, der aller zwei Jahre vom LandesSchülerRat Sachsen ausgetragen wird und diesmal bereits zum fünften Mal organisiert wurde. 2019 fand »vision.schule« vom 29. bis 31. März in Dresden statt. Der Kongress ist für den LSR die wichtigste Veranstaltung des Jahres. Nirgendwo sonst können sich so viele Schülerinnen und Schüler versammeln, um sich intensiv mit ihren Herzensthemen zu beschäftigen. Der ganze Kongress stand unter der Überschrift "Schule aktiv mitgestalten". Die konkreten Themen aber wurden von den Teilnehmer selbst ausgewählt. Damit Ihr eine Vorstellung bekommt, was da so abging, folgt auf den nächsten Zeilen ein exklusiver Einblick in die Veranstaltung.



Freitag: Am Nachmittag empfingen wir die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Studentenclub der TU Dresden. Highlight des Nachmittages waren die Diskussionsrunden mit Politikern aus dem Sächsischen Landtag. In konstruktiven Unterhaltungen stellten die Teilnehmer ihre Fragen an die Handlungsträger der Bildungspolitik. Mitunter wurde hitzig diskutiert. Am Abend sorgte die Band „5Raumfenster“ für einen ausgelassenen Abend.

Samstag: Nach dem Frühstück in den Unterkünften starteten wir motiviert in den zweiten Kongresstag. In den Räumlichkeiten der TU Dresden diskutierten wir nach dem Open-Space-Prinzip. In drei Phasen wurde in verschiedenen Workshops diskutiert, an Projektideen gearbeitet und neue Lösungswege entwickelt. Die Themen wurden am Vormittag von allen Teilnehmern behandelt. Es ging z.B. um Digitalisierung, ein besseres Schulklima, Berufs- und Studienorientierung sowie politische Bildung.

Beim anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ informierten Organisationen und Schulen über ihre Projekte – ein Ort zum Lernen und inspirierend für eigene Aktionen bzw. Kooperationen. Für einen spannenden Ausklang des Tages sorgten am Abend mehrere Poetry-Slams.

Sonntag: Nach einem sehr produktiven Samstag konnten wir in der 32-seitigen Abschlussdokumentation, die über Nacht geschrieben wurde, die Visionen aller Teilnehmer nachlesen. Der sächsische Kultusminister, Christian Piwarz, der uns am Mittag besuchte, zeigte sich beeindruckt von der Themenbreite des Kongresses. Im anschließenden Dialog mit ihm fanden die Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Fragen, die Ihnen auf der Seele brannten. Nach einem letzten Mittagessen traten die Teilnehmer die Heimreise an.

Wie es war, dieses Wochenende? Das ist eindeutig. Unser Vorsitzender Noah fasst es so zusammen: „Es war mir ein Fest. Gemeinsam mit engagierten Schülerinnen und Schüler haben wir ein fantastisches Wochenende verbracht. Die vielen Ideen für die Schule von morgen nehmen wir mit für unsere Arbeit. Wir werden versuchen, diese in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium umzusetzen. Der Mehrwert des Wochenendes ist also unglaublich: Vom Knüpfen neuer Kontakte, über das Pflegen einer Diskussionskultur bis hin zu konkreten Ideen für Mitwirkung an den Schulen der Teilnehmer.“

Das nächsten Mal findet „vision.schule“ im Jahr 2021 statt. Stay tuned.

